

**o25 Rendzina und Braune Rendzina aus Schwemmschutt**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	o-R08	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	schwach geneigte Schwemmfächer	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina und braune Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Schwemmschutt aus Karbonatgestein des Oberjuras, z. T. von geringmächtigen schuttführenden holozänen Abschwemmmassen überlagert	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Ls2–Lu;UlsGr–fX3–4)	1–3 dm
	Lu;Ls2;UlsGr–fX5–6	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL5Vg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet flaches skelettreiches Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (90–190 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (60–140 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige, kleinflächige Vorkommen bei Oberkochen und Amstetten sowie im Brenztal bei Heidenheim und Königsbronn